

Boll, Franziska / Hotze, Lena

### **Einführung in die Gestenforschung**

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2012

Dieses Seminar eröffnet den Gegenstand der Gestenforschung aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive und soll eine erste methodische Einführung in das Feld bieten. Ziel ist es, einen Überblick über das Spektrum des interdisziplinären Gebietes zu geben und sowohl psychologische und kognitiv-linguistische als auch interaktionistische Theorien vorzustellen. Hierbei sollen einschlägige Texte aus den jeweiligen Forschungsgebieten behandelt und deren Analysen und Herangehensweisen erörtert werden. Neben den theoretischen Grundlagen sollen die TeilnehmerInnen im Kurs die Chance erhalten die Methoden in kurzen Beispielanalysen zu üben und zu diskutieren. Durch die Kombination aus Theorie und Anwendungsbeispielen dient der Kurs den StudentInnen als erste Vorbereitung für zukünftige empirische Untersuchungen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung für den Kurs ist ein Interesse an linguistischen Fragestellungen. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Konzepten wird erwartet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studenten begrenzt. Bitte melden Sie sich ab 1.10. (11 Uhr) per Mail unter [mma-mueller@europa-uni.de](mailto:mma-mueller@europa-uni.de) mit dem Betreff „Einführung Geste“ an. Die Auswahl erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Mails.

**Leistungsnachweis:** Moderation, Hausarbeit (10-15 Seiten)

Marienfeld, Benjamin

### **Sprache, Denken, Metaphern und Emotionen**

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2012

Die kognitive Linguistik beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Sprache und Denken und somit u.a. mit der Frage, wie Sprache unsere Wahrnehmung der Welt beeinflusst. Ziel des Seminars ist es einen ausgewählten Überblick über die Erkenntnisse in diesem weiten Forschungsfeld zu geben. Dafür werden historische, moderne und neueste Texte in deutscher und englischer Sprache behandelt. Das Seminar ist grob in vier systematische Abschnitte unterteilt. Im ersten Abschnitt sollen allgemeine Fragen zum Zusammenhang von Sprache, Denken und Kultur adressiert werden. Der zweite Abschnitt widmet sich der kognitiven Metaphertheorie und somit der Annahme, dass Metaphern menschliches Denken strukturieren. Im dritten Abschnitt wird die Embodiment-Theorie beleuchtet, die besagt, dass körperliche Erfahrungen die Grundlagen für metaphorische Konzepte bilden, d.h., dass wir Analogien von konkreten, sinnlich wahrnehmbaren Erfahrungen bilden, um komplexe, abstrakte Dinge begreifbar und kommunizierbar zu machen. Der vierte Abschnitt widmet sich sprachlichen und gestischen Konzeptualisierungen von Emotionen, wodurch die vorher erläuterten Theorien noch einmal zusammenfassend an einem Anwendungsbereich veranschaulicht werden.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung:** max. 30 Teilnehmer/innen, Anmeldung per E-Mail ab 01.10.2012 um 11 Uhr an [mma-mueller@europa-uni.de](mailto:mma-mueller@europa-uni.de) mit dem Betreff „Emotionen“. Auswahl nach der Reihenfolge des Eingangs der Mails

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Referat

Ladewig, Silva

### **Methodische Ansätze der Gestenanalyse**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft // MICS ZM 2  
Dienstag, 9.30 - 11.00 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2012

Gestikforschung ist ein interdisziplinäres Forschungsfeld, das verschiedene Disziplinen wie Linguistik und Kommunikationsforschung (Multimodalität von Sprache, interkulturelle Kommunikation), Interaktionsforschung, kognitive Linguistik, Psycholinguistik, Neurologie oder evolutionäre Anthropologie in sich vereint. In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen methodischen Zugängen zur Analyse redebegleitender Gesten beschäftigen. Ziel ist, es zu erarbeiten, welche verschiedenen Forschungsperspektiven mit unterschiedlichen methodischen Zugriffen auf das Medium ‚Geste‘ verbunden sind. Anhand einschlägiger Texte aus den verschiedenen Forschungsbereichen erarbeiten wir uns deren zentrale Untersuchungsgegenstände und Analyseperspektiven sowie methodische Herangehensweisen.

Die Lehrveranstaltung besteht aus zwei Teilen. Eine Vertiefung des Themas wird im kommenden Semester angeboten. Der Kurs ergänzt die am Lehrstuhl Müller angebotenen Seminare, kann aber auch eigenständig belegt werden. Bitte melden Sie sich ab 01.10.12 (11 Uhr) per Mail unter [mma-mueller@europa-uni.de](mailto:mma-mueller@europa-uni.de) mit dem Betreff „Methoden Gesten“ an.

**Literatur:** Ladewig, S.H., & Bressem, J. (erscheint). New insights into the medium hand – Discovering structures in gestures on the basis of the four parameters of sign language. *Semiotica*.

Lausberg, H., & H. Sloetjes (2009). Coding gestural behavior with the NEUROGES--ELAN system. *Behavior Research Methods* 41(3), 841-849.

Müller, C. (2010) Wie Gesten bedeuten. Eine kognitiv-linguistische und sequenzanalytische Perspektive. *Sprache und Literatur* 41(105), 37-68.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung für den Kurs ist ein Interesse an linguistischen Fragestellungen. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Konzepten wird erwartet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich ab 01.10.12 (11 Uhr) per Mail unter [mma-mueller@europa-uni.de](mailto:mma-mueller@europa-uni.de) mit dem Betreff „Methoden Gesten“ an.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, intensive Vorbereitung der Seminartexte

---

*Ladewig, Silva*

### **Einführung in die Analyse multimodaler Metaphern**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft // MICS, ZM 1  
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2012

Metaphern finden sich in geschriebener und gesprochener Sprache, in Bild und Film oder auch in Gesten. Sie können einzeln oder im Verbund gebraucht werden. Je nachdem, ob sie in einer Modalität oder in mehreren Modalitäten ausgedrückt werden, sprechen wir von monomodalen oder multimodalen Metaphern. Diese Beobachtungen lassen darauf schließen, dass Metaphern als allgemeines kognitives Prinzip verstanden werden können.

In diesem Seminar steht die empirische Analyse multimodaler Metaphern im Vordergrund. Anhand einschlägiger Texte werden wir verschiedene methodische Zugriffe auf das Phänomen kennenlernen und wir werden herausarbeiten, welche Analyseperspektive auf den Gegenstand durch die unterschiedlichen methodischen Zugänge erkennbar werden.

Die Lehrveranstaltung besteht aus zwei Teilen. Eine Vertiefung des Themas wird im kommenden Semester angeboten. Der Kurs ergänzt die am Lehrstuhl Müller angebotenen Seminare, kann aber auch eigenständig belegt werden.

Bitte melden Sie sich ab 01.10.12 (11 Uhr) per Mail unter [mma-mueller@europa-uni.de](mailto:mma-mueller@europa-uni.de) mit dem Betreff „Metaphern“ an.

**Literatur:** Cameron, Lynne; Maslen, Robert; Todd, Zazie; Maule, John; Stratton, Peter and Stanley, Neil (2009). The discourse dynamics approach to metaphor and metaphor-led discourse analysis. *Metaphor and Symbol*, 24(2), 63–89.

Müller, C. & S. Tag (2010) The Embodied Dynamics of Metaphoricity. *Activating Metaphoricity in Conversational Interaction*. *Cognitive Semiotics*.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung für den Kurs ist ein Interesse an linguistischen Fragestellungen. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Konzepten wird erwartet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich ab 01.10.12 (11 Uhr) per Mail unter [mma-mueller@europa-uni.de](mailto:mma-mueller@europa-uni.de) mit dem Betreff „Metaphern“ an.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, intensive Vorbereitung der Seminartexte

*Müller, Cornelia*

### **Forschungskolloquium: "Multimodalität"**

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Linguistik-Vertiefung // MICS ZM 2 // MASS Forschungsmodul  
Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2012

Das Forschungskolloquium Multimodalität konzentriert sich auf die kontinuierliche Begleitung laufender Projekte von Bachelor- und Masterstudenten, Doktoranden und Habilitanden. Dabei werden je nach Stand der Arbeit Zeitfenster von 30 - 60 min für Projektvorstellungen vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeit zu gewährleisten, wird sich jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentieren. Vorgesehen sind eine längere und gegebenenfalls mehrere kurze Präsentationen.

Die Teilnahme am Kolloquium ist für Doktoranden und Habilitanden am Lehrstuhl Müller verpflichtend.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Kolloquium ist nach vorheriger Anmeldung und Rücksprache (bitte Anmeldung unter der Mail: [mma-mueller@europa-uni.de](mailto:mma-mueller@europa-uni.de) mit dem Betreff „Multimodalität“) offen für Studierende, die an einer BA- oder MA-Abschlussarbeit in diesem Themenbereich arbeiten.

---

Müller, Cornelia

## Theorien und Befunde der Gestenforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft // MICS ZM1 // MKK  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2012

Wann immer wir sprechen, gestikulieren wir. Was aber bedeuten diese Handbewegungen? Bringen sie die Gefühle und Sprache die Inhalte zum Ausdruck? Teilt sich Kommunikation in inhaltsbezogene (verbale) und beziehungsstiftende (non-verbale) Elemente? Mit solchen Fragen hat sich die Gestenforschung in den vergangen dreißig Jahren intensiv befasst und hat dabei zeigen können, dass Gesten sehr eng mit dem Inhalt des Sprechens in Zusammenhang stehen, dass sie die Gedanken und die Gefühle eines Sprechers zum Ausdruck bringen und soziale Interaktion regulieren. Die Gestenforschung hat sich in scharfer Abgrenzung gegen die Forschung zur sogenannten non-verbale Kommunikation etabliert und knüpft an antike Traditionen der rhetorischen Gestenbetrachtung an. Das Seminar wird einen kompakten Überblick über die Theorien und Befunde der Gestenforschung von der Antike bis in die Gegenwart geben.

**Literatur:** Müller, Cornelia (2002) Eine kleine Kulturgeschichte der Gestenbetrachtung. In: Psychotherapie und Sozialforschung 4 (1): 3-29.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Teilnahme für den Kurs ist Interesse an der Ausbildung eines linguistischen Schwerpunkts. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen wird ebenso erwartet wie – sofern erforderlich – die eigenständige Erarbeitung linguistischer Grundbegriffe.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich ab 01.10.12 (11 Uhr) per Mail unter [mma-mueller@europa-uni.de](mailto:mma-mueller@europa-uni.de) mit dem Betreff „Gestenforschung“ an.

**Leistungsnachweis:** schriftliche Hausarbeit (6 und 9 ECTS), Sitzungsprotokoll (3 ECTS)

---